

Katholische Kirchgemeinde Luzern – 2. Wahlgang vom 8. Mai 2022

Christian Brantschen in den Kirchenrat



KRAFTVOLL
AUF
LISTE 1

Pfarrereiratspräsidiierende

Christian Brantschen

Liste 1 «Pfarreiratspräsidiierende»

- Lic. oec. HSG
- Jahrgang: 1976
- Pfarreizugehörigkeit: St. Johannes

Der Walliser ist in Zermatt aufgewachsen und lebt seit knapp 20 Jahren in der Region Luzern.

Im Jahr 2003 schloss er seine Studien als lic. oec. HSG mit Vertiefung in Führung sowie Personalmanagement ab. Im gleichen Jahr gründete er mit vier Freunden die Firma Screenimage, in welcher er bis zum heutigen Tag arbeitet.

Seine Weiterbildungen zum Business Coach und Erwachsenenbildner bereichern seine Fähigkeiten.

Seit 2007 lebt er in der Stadt Luzern. Seine Frau und die zwei Kinder machen sein Glück komplett.

Was motiviert Sie, für den Kirchenrat zu kandidieren?

«Eine religiöse Grundausbildung für unsere Kinder ist mir sehr wichtig. Als Katholik bin ich der Überzeugung, dass jeder junge Mensch unbedingt eine Religion von Grund auf mitbekommen muss, um im Laufe des Lebens selbst entscheiden zu können, nach welchen Maximen er leben will.

Abgesehen davon sind mir der Erhalt und die Weiterentwicklung der tollen Angebote der Kirche wichtig: Exemplarisch herausgreifen möchte ich den Mittagstisch, der für alle Konfessionen offen ist und wo Menschen aller Generationen sich treffen, essen und miteinander ins Gespräch kommen können.

Ich bin überzeugt, dass ich mit meinen fachlichen und persönlichen Kompetenzen den Kirchenrat optimal ergänzen kann. Die Pfarreiratspräsidiierenden und – im ersten Wahlgang – auch die Wählerinnen und Wähler haben mir grosses Vertrauen entgegengebracht. Dieses Vertrauen erachte ich als Verpflichtung, mich kraftvoll als Mitglied des Kirchenrats einzusetzen und ich nehme mir sehr gern die Zeit dafür.»

Welche persönlichen und beruflichen Kompetenzen bringen Sie mit?

«Fundierte Erfahrung in den Bereichen Unternehmensführung, Workshop-/Projektleitung sowie Key-Account-Management (lic. oec. HSG, Business-Coach, Erwachsenenbildner SVEB II), mit einem Flair für Kommunikation, Verhandlungen und Coaching. Mein Umfeld beschreibt mich als charmanten Machertyp mit grosser Leidenschaft für die Menschen.»

Welche Visionen und Anliegen bringen Sie in den Kirchenrat ein?

«Zeitgerechte, partizipative Angebote für die jugendliche Bevölkerung bleiben wichtig, um deren Verbleib der katholischen Kirche zu sichern. Dann gilt es die Katholische Kirche Stadt Luzern aus gesamtheitlicher Sicht heraus stetig weiterzuentwickeln und an die sich wandelnden Rahmenbedingungen anzupassen.

In meinen bald 20 Jahren im Raum Luzern durfte ich so viele wertvolle Menschen kennenlernen, die sich für die katholische Kirche der Stadt Luzern einsetzen. Mein Anliegen ist, diese positive Energie wo immer möglich zu kanalisieren und zu fokussieren.»